

# Ihr Fragebogen: Schmerzensgeld / Schadenersatz



**Wir helfen Ihnen gern beim Ausfüllen: Telefon 0751 3529735**

## Fragebogen

für Patienten, die einen Behandlungsfehler oder Aufklärungsfehler vermuten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten für Sie Ihre berechtigten Ansprüche durchsetzen.

Diese sind **Schadenersatz, Schmerzensgeld**, ggf. eine **Schmerzensgeldrente** und die Feststellung, dass Ihnen auch sämtliche zukünftig **weiter entstehenden Schäden** ersetzt werden müssen.

Es muss auch festgestellt werden, dass für den Fall nicht vorhersehbarer **weiterer Folgen** ein weiteres Schmerzensgeld zu bezahlen ist.

Um Ihre Ansprüche möglichst gut und möglichst umfassend geltend machen zu können, bitten wir Sie, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

**Mit freundlichem Gruß**

---

(Rechtsanwalt Jochen Beyerlin, Ravensburg)

**I. Unser Gegner:**

1. Von wann bis wann wurden Sie behandelt?

-----

2. Von welchem Arzt / In welchem Krankenhaus?

-----

3. Wer ist der Träger des Krankenhauses?

-----

4. Nennen Sie uns **Namen** der Ärzte, von denen Sie im Krankenhaus behandelt worden sind:

-----

-----

-----

-----

5. Für den Fall, dass Sie in einer **Notaufnahme** behandelt worden sind: Wer ist der Träger der Notaufnahme?

-----

6. Wurden Sie von einem niedergelassenen Arzt behandelt, der im Krankenhaus **Belegbetten** hat? Wie heißt der Arzt und wo ist seine Praxis?

-----

## II. Wie lief die Behandlung?

1. Von wem wurden Sie zum Arzt überwiesen / in das Krankenhaus eingewiesen?

-----

2. Mit welcher Verdachtsdiagnose?

-----

3. Sind Sie von einem Assistenzarzt / Arzt in der Weiterbildung behandelt worden?

-----

4. Welche Behandlung wurde bei Ihnen durchgeführt?

-----

5. Welchen Behandlungsfehler vermuten Sie?

-----

6. War die bei Ihnen durchgeführte Behandlung / Operation wirklich notwendig?

-----

7. Hätte man Sie vor einer Operation auch konservativ behandeln können (Krankengymnastik, Medikamente o. ä.)?

-----

8. Haben Sie den Eindruck, dass man bei Ihnen nicht alle erforderliche Diagnosebefunde erhoben hat (Ultraschall, Röntgen, CT, MRT)?

-----

9. Insbesondere: Haben Sie den Eindruck, dass man bei Ihnen mittels

- Ultraschall -----
- Röntgenaufnahme -----
- Computertomographie -----
- Magnetresonanztherapie -----
- Kernspinaufnahme -----

einen schnelleren oder besseren Befund hätte erheben könnten?

-----

10. Sind Sie nach der Behandlung regelmäßig kontrolliert und überwacht worden?

-----

11. Sind Ihnen Richtlinien oder Leitlinien bekannt geworden, gegen die die Ärzte verstoßen haben könnten (z.B. [www.awmf.de](http://www.awmf.de))?

-----

12. An wen sind Sie zur Weiterbehandlung überwiesen worden?

-----

13. Hat der Sie behandelnde Arzt konsiliarisch andere Ärzte beigezogen, wenn ja wen?

-----

14. Mit welchen Hinweisen für die weitere Behandlung oder Ihr weiteres Verhalten sind Sie entlassen worden?

-----

### III. Welcher Schaden ist Ihnen entstanden?

(bitte ankreuzen und ggf. ungefähr in Euro beziffern)

#### 1. Heilbehandlungskosten

- a) Mehrkosten privatärztlicher Behandlung -----
- b) Heilbehandlung im Ausland -----
- c) Kosmetische Operation -----
- d) Besuchskosten naher Angehöriger -----
- e) Nebenkosten im Krankenhaus -----
- f) Ersparte Verpflegungskosten -----
- g) Eigenbeteiligung bei Medikamenten -----
- h) Sonstige Kosten für Medikamente -----

#### 2. Vermehrte Bedürfnisse

- a) Automatikgetriebe -----
- b) Behindertenwerkstatt -----
- c) Diät -----
- d) Elektronische Schreibhilfe -----

- e) Haushaltshilfe -----
- f) Höhere Heizkosten -----
- g) Kleidermehrverschleiß -----
- h) Körperpflegemittel -----
- i) Kuren -----
- j) Orthopädische Hilfsmittel -----
- k) Pflegekosten -----
- l) Pflegeheimkosten -----
- m) Fiktiver Nettolohn Pflegehilfskraft -----
- n) Privatunterricht -----
- o) Anmietung geeigneter Wohnung -----
- p) Behindertengerechter Umbau -----
- q) Welche der oben genannten Schäden können in der Zukunft entstehen?  
-----

**3. Pflegekosten**

Realer Aufwand (Stunden pro Tag)

-----

#### 4. Erwerbsschaden

##### a) Geringere Einkünfte

Gehalt ( Urlaubsgeld, Sonderzahlungen, Gratifikationen, Überstundenvergütung, Schichtzulage)

-----

Arbeitslosengeld

-----

Nebeneinkünfte, Trinkgelder

-----

Gewinn bei Selbständigen

-----

Mithilfe im Familienbetrieb: Vergleichbarer Lohn

-----

Verspäteter Eintritt ins Berufsleben, höhere Ausbildungskosten

-----

Vereitelte Arbeitsleistung im Haushalt (Reparatur, Tapezieren)

-----

Ausfall Eigenleistung beim Hausbau

-----  
Prämienerhöhung, Risikozuschläge bei Versicherungen

-----  
Rentenminderung  
-----

**b) Minderverdienst nach Berufswechsel oder Umschulung**

-----  
**c) Umschulungskosten**

-----  
**5. Haushaltsführungsschaden (Behinderungen bei der Arbeitserledigung im Haushalt)**

a. vor Eintritt des Schadensereignisses

(Einkauf, Kochen, Geschirrspülen, Putzen, Aufräumen, Raumreinigung, Wäschereinigung, -pflege, -instandhaltung, Gartenarbeit, Haushaltsführung, Betreuung/Pflege (Kinder, andere Haushaltspersonen), sonstige Hausarbeiten

-----  
-----  
-----  
-----  
-----





**6. Andere unentgeltliche Tätigkeiten**

- a) Betreuungstätigkeit -----  
Stunden pro Woche -----
- b) Pflege­tätigkeit -----  
Stunden pro Woche -----
- c) Mitarbeit bei einem Ehe- oder Lebenspartner  
Stunden pro Woche -----

**7. Beerdigungskosten**

-----

**8. Sonstige Kosten**

-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----  
-----

**IV. Schmerzensgeld**

1. Ist bei Ihnen ein Dauerschaden entstanden?

---

2. Haben Sie psychische Beeinträchtigungen?

---

3. Wie alt waren Sie bei der Verletzung?

---

4. Welche sozialen Aktivitäten können Sie nicht mehr durchführen (z.B.:  
Weggehen, Tanzen, Freunde treffen)?

---

---

---

---

5. Welchen Hobbys können Sie nicht mehr nachgehen?

---

---

---

6. Weitere Belastungen:

-----

-----

-----

**VI. Zur Aufklärung**

1. Wann wurden Sie hinsichtlich der Anästhesie aufgeklärt?

-----

2. Von wem wurden Sie hinsichtlich der Anästhesie aufgeklärt?

-----

3. Wann wurden Sie über die durchzuführende Behandlung / Operation aufgeklärt?

-----

4. Von wem wurden Sie über die durchzuführende Behandlung / Operation aufgeklärt?

-----

5. Wurden Sie über mögliche vorhersehbare Operationserweiterungen aufgeklärt?

-----

6. Wurden Sie über echte Behandlungsalternativen aufgeklärt?

-----

7. Hat man Sie über die Dringlichkeit und Notwendigkeit der Behandlung aufgeklärt?

-----

8. Hat man Sie über die Sicherheit des Heilungserfolgs aufgeklärt?

-----

9. Hat man Sie über das Risiko eines möglichen Schadens aufgeklärt?

-----

10. Hat man Sie darüber aufgeklärt, dass ggf. trotz Behandlung / Operation keine Heilung eintreten kann?

-----

11. Hat man Sie darüber aufgeklärt, wie schwer die mögliche Beeinträchtigung ist, wenn sich ein Risiko verwirklicht?

-----

12. Haben Sie ein Aufklärungsformular unterzeichnet?

-----

13. Hat ein Aufklärungsgespräch stattgefunden?

-----

14. Wer hat dieses Aufklärungsgespräch mit Ihnen geführt?

-----

15. Hatten Sie die Möglichkeit, Zusatzfragen zu stellen?

-----

16. Haben Sie die Aufklärung verstanden?

-----

17. Haben Sie den Aufklärungsbogen durchgelesen und verstanden?

-----

Wenn man davon ausgeht, dass der Arzt Sie nicht ordnungsgemäß behandelt hat:

18. Hätten Sie sich auch ohne ordnungsgemäße Aufklärung behandeln / operieren lassen?

-----

19. Hätten Sie vor einem Entscheidungskonflikt gestanden?

-----

20. Hätten Sie sich eine Zweitmeinung eingeholt?

-----

## VII. Zur Frage der Verjährung

1. Ab wann hatten Sie Kenntnis vom Behandlungsmisserfolg oder der Aufklärungsunterlassung?

-----

2. Wann haben Sie zum ersten Mal von Behandlungstatsachen erfahren, die ein Fehlverhalten des Arztes nahe legen?

-----

3. Wann haben Sie zum ersten Mal davon Kenntnis erlangt, wer Sie möglicherweise geschädigt hat?

-----  
4. Was haben Sie daraufhin unternommen?  
-----

Ich versichere, dass ich alle Fragen richtig beantwortet habe:

-----  
Ort, Datum

-----  
Unterschrift

Wir wissen, dass die Beantwortung dieser Fragen mühsam war. Sie erleichtern uns aber die Mandatsbearbeitung. Wir können dann gemeinsam mit Ihnen insbesondere sicher sein, dass nichts Wesentliches vergessen wurde.

-----  
Jochen Beyerlin

-----  
Elke Beyerlin-Marschner

Ihre Fachanwälte für Medizinrecht in Ravensburg  
Bundesweit.Parteiisch.Schnell.Kompetent.

mail: [kanzlei@beyerlin.de](mailto:kanzlei@beyerlin.de)  
Web: [www.fachanwaeltemedizinrecht.de](http://www.fachanwaeltemedizinrecht.de)

 **BEYERLIN RECHTSANWÄLTE**  
KURZE WEGE ZU IHREM RECHT